

Kataklysmische Sterne:

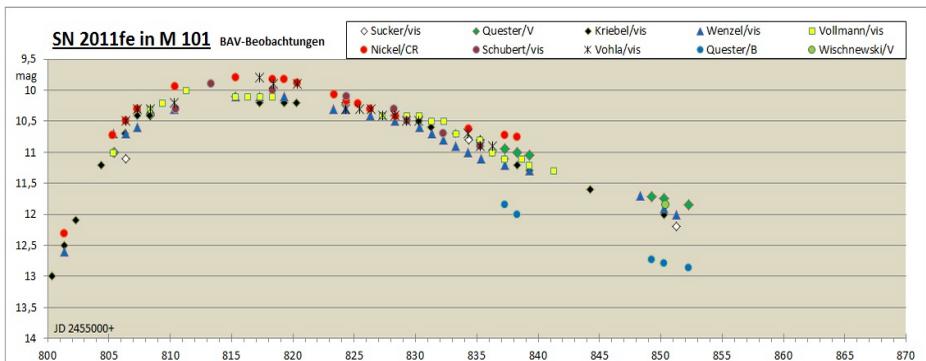
Aktivitäten zwischen August bis Oktober 2011

Thorsten Lange

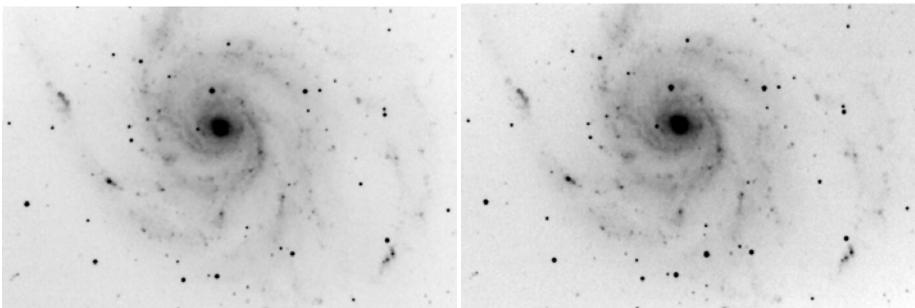
SN 2011fe in M101

Die Supernova in M101 (NGC 5457) sorgte für einen Höhepunkt der Eruptivenbeobachtung in diesem Jahr. Entdeckt wurde sie am 24. August mit 17.2 mag im g-Band von mehreren Mitgliedern der Palomar Transient Factory. Die Helligkeit der SN vom Typ Ia stieg bis zum 26. August auf 13.5 mag an und lag damit schon im Bereich von vielen BAV Mitgliedern. Entsprechend zahlreich fielen die Beobachtungen aus.

Bis Ende Oktober war die Helligkeit erst auf 12.5 mag gefallen und sollte damit noch einige Zeit sichtbar bleiben. Die folgende Lichtkurve der BAV Beobachtungen wurde freundlicherweise von Herrn Kriebel bereitgestellt.



Die folgenden Ausnahmen der Galaxie ohne (links, 10.04.2011) und mit Supernova (rechts, 30.08.2011) stammen von unserem BAVer Otmar Nickel, Mainz.



N2011#2 Sco

Die Helligkeit dieser Nova lag bei Entdeckung am 6. September bei 9.8 mag, blieb wegen ihrer tiefen Deklination von -43 Grad aber für die meisten BAV Mitglieder unsichtbar. Das Spektrum zeigte eine klassische Fe II-Nova. Die Lichtkurve führte gleich wieder nach unten, die Nova war während oder nach ihrem Maximum gefunden worden.

BW Sci

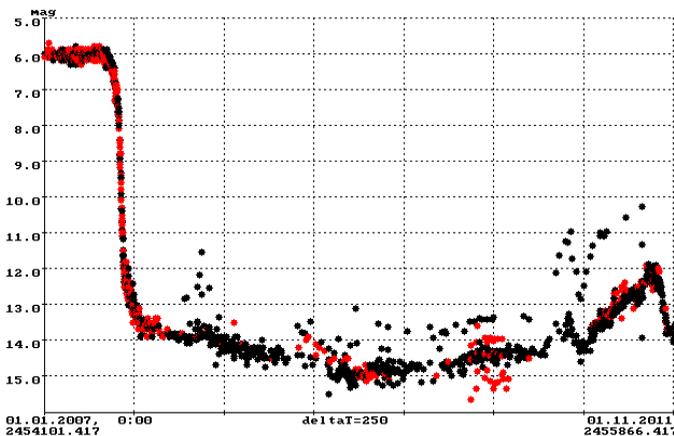
Die Zwergnova des Typs WZ Sge zeigte einen extrem hellen Ausbruch am 21. Oktober. Normalerweise ist der Stern unscheinbar bei 16.20 bis 16.54 mag und einer Orbitalperiode von 78.2 Minuten. Michael Linnolt vermeldete im AAVSO Diskussionsforum, einer Mailingliste, einen Ausbruch auf 9.6 mag! Frühere Ausbrüche waren in der AAVSO Datenbank nicht verzeichnet.

Josch Hamsch beobachtete den Stern bereits in der ersten Oktoberhälfte und stellte dabei Veränderungen in der Lichtkurve mit Variationen der Orbitalperiode und möglicherweise Superbuckel fest. Ob dies bereits Vorböten des Ausbruchs waren, ist unklar.

Nach dem Ausbruch fand Josch Hamsch Superbuckel mit einer Amplitude von 0.2 mag. Am 24. Oktober sollte das Swift Teleskop auf den Stern gerichtet werden.

R CrB

Im August hatte R CrB bereits 12.5 mag erreicht, fiel aber während des September wieder um mehr als eine Größenklasse ab und lag im Oktober relativ konstant bei 13.9 mag. Die folgende Helligkeitskurve zeigt das sehr lange Minimum des Sterns:



Literatur

- [1] VSNET Alert, <http://ooruri.kusastro.kyoto-u.ac.jp/mailman/listinfo/vsnet-alert>
- [2] AAVSO Newsletter, <http://www.aavso.org>